

Über *Melogramma fuckelii* Nitschke ap. Fuckel

Gaston LAFLAMME und Emil MÜLLER

Institut für spezielle Botanik, Eidgenössische Technische Hochschule,
Zürich, Schweiz

Im Zusammenhang mit Untersuchungen über die Ascomyceten-Gattung *Melogramma* (Fr.) TUL. (LAFLAMME 1976) haben wir das Original Exemplar von *Melogramma fuckelii* NITSCHKE (ap. FÜCKEL 1870) aus dem „Conservatoire et Jardins Botaniques de Genève“ untersucht. Der Pilz bewohnt Rinde von *Salix* und bildet dunkle Fruchtkörper, welche äusserlich an den eigenartigen Einkerbungen erkennbar sind. Die Asci sind bitunicat, die Ascosporen spindelig, vierzellig, in der Mitte deutlich eingeschnürt und mit braunen Mittelzellen und hellen Endzellen versehen.

Es unterliegt keinem Zweifel, dass der Pilz wegen der bitunicaten Asci nicht zur Gattung *Melogramma* gehören kann, da diese Arten mit unitunicaten Asci umfasst (LAFLAMME 1976). Er ordnet sich vielmehr zwanglos in die von FABRE (1878) beschriebene Gattung *Stuartella* ein, deren bisher einzige Art, *Stuartella formosa* FABRE, die Rinde von *Quercus*-Arten besiedelt (MÜLLER 1962). *Stuartella* gehört in die Familie der Pleosporaceae (VON ARX und MÜLLER 1975), ihre nächste Verwandten sind bei *Trematosphaeria* FÜCKEL zu suchen.

Die Zuweisung von *Melogramma fuckelii* zu *Stuartella* ist — allerdings nicht unter diesem Namen — schon früher geschehen. SACCARDO

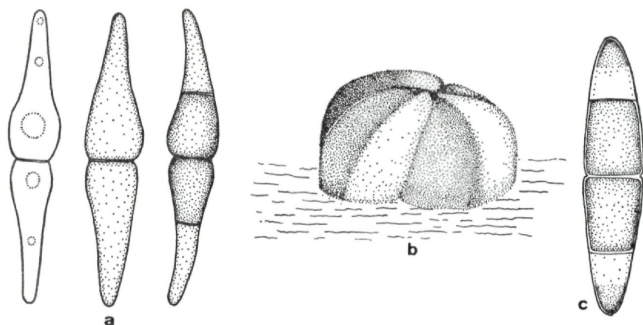


Abb. 1. a) Ascosporen von *Stuartella fuckelii* (1000×); b) Ascoma von *Stuartella fuckelii* (50×); c) Ascospore von *Stuartella formosa* (1000×)

(1891) hatte seine *Melanomma briardiana* zu *Stuartella* gestellt. Dieser Pilz wurde später von BERLESE (1894) als Synonym von *Stuartella formosa* aufgefasst und dessen Typusmaterial diente ihm als Vorlage für seine Abbildung von *S. formosa*. Er war gezwungen, auf diese Lösung auszuweichen, da ihm das richtige Typusmaterial von *S. formosa* nicht zur Verfügung stand. Nach unseren eigenen Untersuchungen hat das Vorgehen von BERLESE (1894) nicht zur richtigen Beurteilung der beiden Pilze geführt. Der von ihm abgebildete Pilz entspricht nicht *S. formosa* sondern *Melogramma fuckelii*; *Melanomma briardiana* und *Melogramma fuckelii* sind demnach synonym, wobei das Epitheton „*fuckelii*“ (FUCKEL 1870) nomenklatorisch älter ist als „*briardiana*“ (SACCARDO 1884).

Nicht richtig ist auch die von von HÖHNEL (1914) vermutete Synonymie von *Melanomma briardiana* SACC. zu *Herpotrichia mutabilis* (PERS.) WINTER (vgl. auch BOSE 1961).

Stuartella fuckelii (NITSCHKE ap. FUCK.) LAFLAMME et MÜLLER
comb. nov.

Typonym: *Melogramma fuckelii* NITSCHKE ap. FUCK. — Symb. Mycol. p. 227 (1870).

Synonyme: *Melanomma briardiana* SACC. — Fungi Gallici, ser. V, n. 2213 (1884).

Stuartella briardiana (SACC.) SACC. — Syll. Fung. 9, 816 (1891).

Matrix: Rinde von *Salix* sp.

Geographische Verbreitung: südliches Europa (Südfrankreich, Italien).

Die beiden Arten von *Stuartella* unterscheiden sich in den folgenden, tabellarisch zusammengestellten Merkmalen, wobei wir auch auf die ausführlichere Beschreibung und die Abbildungen von *Stuartella formosa* bei MÜLLER (1962) verweisen möchten.

		<i>Stuartella formosa</i>	<i>Stuartella fuckelii</i>
Ascomata:	Form	kugelig bis halbkugelig	kugelig bis halbkugelig
	Peridie	mit zahlreichen pyramidenförmigen Auswüchsen	durch drei bis vier senkrechte Einschnitte in Lappen unterteilt
Asci:	Grösse	800—3000 μ	260—420 μ
	Form	zylindrisch	zylindrisch
Ascosporen:	Grösse	160—200 $\times$ 15—18 μ	160—190 $\times$ 14—16 μ
	Form	spindelig, ohne Einschnürung	spindelig, in der Mitte mit deutlicher Einschnürung, mittlere Zellen an der Einschnürung verdickt.
Septierung	mit 3 Quersepten	mit 3 Quersepten	mit 3 Quersepten
	Sporenzellen	mittlere Zellen länger als Endzellen	mittlere Zellen gleich lang wie Endzellen
Färbung	mittlere Zellen braun,	mittlere Zellen braun,	mittlere Zellen braun,
	Endzellen sich von den Enden her allmählich braun färbend	Endzellen gleichmässig schwach bräunlich	Endzellen gleichmässig schwach bräunlich
Grösse		36—60 $\times$ 11—14 μ	38—60 $\times$ 6—8 μ

Literatur

- VON ARX, J. A. und MÜLLER, E. (1957). A re-evaluation of the bitunicate ascomycetes with keys to families and genera. — *Studies in Mycology*. **9**, 1—159.
- BERLESE, A. N. (1894). *Icones Fungorum* I. — Berlin, 243 S.
- BOSE, S. K. (1961). Studies on *Massarina* and related genera. — *Phytopath. Z.* **41**, 151—213.
- FABRE, H. (1878). Essais sur les Sphaeriacees du Département de Vaucluse. — *Ann. Sc. nat. sér.* **6**, **15**, 31—69.
- FÜCKEL, L. (1870). *Symbolae Mycologicae*. — *Jb. Nassau. Ver. Naturkunde* **23/24**, 459 S.
- VON HÖHNEL, F. (1914). Fragmente zur Mykologie. — Nr. 844. *Sitzber. K. K. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl. I. Abt.*, **123**, 101—106.
- LAFLAMME, G. (1976). Les genres *Melogramma* FRIES et *Melanamphora* gen. nov., Sphaerales. — *Sydowia* **28**, 237—274.
- MÜLLER, E. (1962). Über die Ascomycetengattung *Stuartella* FABRE. *Ber. Schweiz. Bot. Ges.* **72**, 188—122.
- SACCARDO, P. A. (1884). *Fungi gallici* V. *Atti d. R. Istit. Veneto di scienza, Venezia*, 6. ser. **2**, p. 435.
- (1891). *Sylloge Fungorum*, **9**, 1141 S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sydowia](#)

Jahr/Year: 1976/1977

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Laflamme Gaston, Müller Emil

Artikel/Article: [Über Melogramma fuckelii Nitschke ap. Fuckel. 278-280](#)